



Innovation ist der Schlüssel für Wettbewerbsfähigkeit

Region Nordschwarzwald, 04.10.2018. Die Holzbranche ist speziell, nicht nur im Nordschwarzwald, sondern in ganz Europa. Hochvernetzte industrielle Produktionsprozesse kennzeichnen die Unternehmenslandschaft ebenso wie traditionelles Handwerk. Die Herausforderungen sind identisch, vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer. Ziel von FORESDA als europäisches Förderprojekt im Donauraum ist es, transnationale Kooperationen und Innovationen in Sachen Holz zu forcieren, um konkrete Zukunftsthemen länderübergreifend anzupacken. Die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald war dieses Mal Gastgeber und hat das FORESDA Konsortium zu einem erneuten Austausch nach Bad Wildbad eingeladen.

Das dreitägige Treffen war den Projektthemen gewidmet und von vielfachen Diskussionen zum aktuellen Stand der Forschung und Entwicklung der holzbasierten Industrien in den unterschiedlichen Projekt-Regionen geprägt. Übereinstimmend war Konsens der Partner, dass speziell Innovationen der Schlüssel sind, um Nachhaltigkeit im langfristigen Entwicklungsprozess der Donau-Region zu sichern. Marktforschungen im Rahmen des Projektes haben gezeigt, dass die größten Aktivitäten von Innovationen beim Produktionsteilesektor zu beobachten sind (62 %) und die niedrigsten im Bereich Holz- und Forstwirtschaft (15 %). Nichtsdestotrotz werden genau diese Prozesse in der Holz- und Forstwirtschaft unterschätzt, trotzdem stellen sie eine entscheidende Bedeutung im Beitrag der Wettbewerbsfähigkeit von Holzbasierten Industrien dar.

Der Besuch war auch eine gute Gelegenheit von den Besten zu lernen: Vertreter von einigen sehr interessanten EU-Projekten waren vor Ort und stellten ihre Projekte vor, so z. B. Rosewood oder die Institutionen (BioPro und proHolz Baden Württemberg). Die Teilnehmer besuchten auch einen der Hauptpartner des Konsortiums, das CyberForum e.V., das in Karlsruhe, bekannt als hochinnovative Stadt, tätig ist. Das CyberForum e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, welche IT- und High-Tech Firmen in allen Entwicklungsstadien unterstützt. Besonders interessant war der Besuch in den Living Labs des FZI (Forschungszentrum Informatik). Diese Entwicklungszentren, forschen und arbeiten speziell in den spannenden Entwicklungsfeldern wie intelligenter Automatisierung, autonomes Fahren, Robotersteuerung oder SMART Homes.

Die Querverzweigung, welche eine der Hauptakzente des FORESDA Projektes darstellt, bekommt eine immer wichtigere Bedeutung für die weitere Entwicklung der Wirtschaft in der Donau-Region. Entsprechend entwickelt FORESDA zehn Pilotprojekte, die in drei thematische Gebiete aufgeteilt sind: Intelligenter und nachhaltiger Holzbau und Möbelherstellung, innovative bio-basierte Produkte und Materialien und Energieeffizienz. Diese Pilotprojekte sollten zur Entstehung einer neuen sektorübergreifenden Wertschöpfungskette und der Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit und Innovation-Aktivitäten führen. Die Einführungsphase ist im Januar 2017 gestartet; seither konnten schon einige interessante Ergebnisse erreicht werden. Weitere Informationen über die Projekte werden beim nächsten Projekttreffen Anfang November in Belgrad vorgestellt.

Pressekontakt:

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Annette Beyer, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-6, E-Mail beyer@nordschwarzwald.de



FORESDA wird im Rahmen des INTERREG-Programmes für den Donaauraum aus EFRE-Mitteln gefördert und fokussiert als Förderprojekt der Europäischen Union deshalb auf internationale Kooperationen, mit dem Ziel, branchenübergreifende Innovationen in der Holz- und Möbelbranche anzustoßen. Die Federführung von FORESDA liegt bei der Clusterinitiative CyberForum aus Karlsruhe. Ganz oben auf der europäisch besetzten Projektpartnerliste steht die Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG). FORESDA ergänzt das regionale Projekt RegioHOLZ in der Region Nordschwarzwald.

Weitere Informationen:

<http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/foresda>

www.facebook.com/foresda

Link zu den Fotos:

<https://www.dropbox.com/sh/nk8r7sdjigg1uhs/AAA3h2G8ZErUDYo5SNqaoddy?dl=0>

Fotos WfG

Bildunterschrift:

FORESDA Projekttreffen in Bad Wildbad im Forum König Karl Bad

Pressekontakt:

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Annette Beyer, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-6, E-Mail beyer@nordschwarzwald.de